

***Antaxius pedestris*, Atlantische Bergschrecke**

Rote Liste: NT (potenziell gefährdet)

Verbreitung in Graubünden: Ganzer Kanton, aber über weite Strecken fehlend. Von der Ebene bis zur oberen Waldgrenze.

Lebensraum: Warme, trockene Magerwiesen mit Büschen, Hecken, Brombeerdickichten etc. Gerne bei Geröllhalden, Felsen oder Trockenmauern. Auf der Landwirtschaftlichen Nutzfläche dürfte ein Grossteil der Vorkommen in extensiven Weiden liegen.

Nahrung: Verschiedene Pflanzen, vorwiegend aber Insekten, namentlich andere Heuschrecken.

Phänologie und Entwicklungsbiologie: 1 Generation/Jahr

Imagines: Juli – Oktober, mit Maximum im August.

Eiablage: August/September, in den Boden.

Larvenentwicklung: Je nach Höhenlage etwa Mai – August.

Massnahmen:

- Erhalten und fördern extensiv genutzter Weiden an sonnigen Lagen. Dabei aber keine Magerwiesen in Weiden umwandeln!
- Bei Weidepflege und Entbuschungsaktionen nicht alle Gehölze entfernen und insbesondere Brombeerdickichte schonen.
- Trockenmauern erhalten und fördern.

